Beschlussvorlage

Kreistag
am 19.10.2026
TOP öffentlich

Amt für Soziales
Referat 31

Aktenzeichen: 4021.6

28.09.2026

Verlängerung der Kooperation mit dem Brucker Forum e.V., Kompetenzstelle Ehrenamt und Sprache ab 01.01.2027

Anlage(n):
Konzept ab 2027
Zuwendungsvereinbarung
Finanzplan

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, die Zuwendungsvereinbarung mit dem Brucker Forum e.V. für drei Jahre zu verlängern, und ermächtigt Herrn Landrat Karmasin, die Zuwendungsvereinbarung zur Förderung der „Kompetenzstelle Ehrenamt und Sprache“ für den Zeitraum vom 01.01.2027 bis 31.12.2029 abzuschließen.

Kurze Problembeschreibung und Begründung:

Die Integration von Migranten ist eine Aufgabe, die den Landkreis seit 2015 in besonderem Maße begleitet. Damit Integration gelingen kann, bedarf es vielfältiger Ansatzpunkte. Die Einbeziehung bürgerschaftlichen Engagements ist dabei unverzichtbar. Insbesondere in Krisenzeiten zeigt sich immer wieder, wie wichtig das bürgerschaftliche Engagement für eine funktionierende Gesellschaft ist.

Der Landkreis Fürstenfeldbruck hat dies frühzeitig erkannt und bereits im Jahr 2015 eine erste Kooperationsvereinbarung mit dem Brucker Forum e.V. Katholische Erwachsenenbildung geschlossen, um Ehrenamtlichen bei ihren Bemühungen, Asylbewerbern die deutsche Sprache zu vermitteln (Sprachpaten), eine professionelle Unterstützung zu ermöglichen.

Die Kooperations- bzw. inzwischen Zuwendungsvereinbarungen wurden seit 2015 sechs Mal verlängert; zuletzt mit Beschluss vom 18.04.2024 für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2026.

Der Landkreis finanziert über diese Zuwendungsvereinbarung zum einen die Personal-, Sach- und Gemeinkosten einer halben Stelle, welche zwei Hauptaufgaben hat. Zum anderen ist die Stelleninhaberin Ansprechpartnerin und Koordinatorin für ehrenamtliche Sprachpaten und hilft bei Fragen rund um das Thema Sprachvermittlung weiter und stellt z.B. Lehrmaterialien zur Verfügung.

Aus Eigenmitteln des Brucker Forums wurden darüber hinaus Fortbildungen und Supervision für die

Ehrenamtlichen organisiert (teilweise in Zusammenarbeit mit der Caritas).
Hinzu kommt, dass das Brucker Forum als Ergänzung des ehrenamtlichen Engagements niederschwellige Deutschkurse organisiert. Insbesondere für Personen, die keinen oder noch keinen Zugang zu Integrationskursen haben ist diese Angebot wichtig. Diese werden ebenfalls vom Landkreis gefördert.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Deutschkurse von einer konstanten Anzahl an Teilnehmern besucht und besonders die Kurse mit Kinderbetreuung gut angenommen wurden. Speziell durch das Kinderbetreuungsangebot wurden vermehrt Frauen zur Teilnahme an einem Kurs motiviert.

Das Brucker Forum hat sehr engagiert überall dort Kurse organisiert, wo von Ehrenamtlichen, Mitarbeitern der Kommunen oder der Unterkunft ein erhöhter Bedarf gemeldet wurde.
Da die Kurse als niederschwelliger Einstieg in die deutsche Sprache gedacht sind, wurde das Niveau der Kurse auf den Sprachenrahmen bis A2 festgelegt.

Aus Eigenmitteln wurden vom Brucker Forum einzelne Kurse organisiert, die über das vereinbarte Niveau A2 hinausgingen (z. B. ein B2 Kurs in Puchheim).

Die Vernetzung mit den Ehrenamtlichen, dem Landratsamt, den Kommunen sowie mit der Caritas ist eng.

Auch der Integrationslotse des Landkreises kooperiert eng mit dem Brucker Forum e.V., was die Einführung des Kulturdolmetscherprojekts maßgeblich antrieb. Bei diesem wird die Organisation der Ausbildung sowie die Abrechnung der Aufwandsentschädigung aus dem Budget des Integrationskonzepts übernommen.

Das Brucker Forum hat sich zu einer engagierten, kompetenten und verlässlichen Anlauf- und Vernetzungsstelle im Bereich Sprachvermittlung für Ehrenamtliche und Migranten entwickelt.

Diese wichtige Säule zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements sollte vom Landkreis auch in Zukunft gefördert werden.

Freiwilliges Engagement ist auch im Landkreis Fürstenfeldbruck stabil auf einem hohen Niveau. Die Ehrenamtlichen möchten sich jedoch oft nicht mehr längerfristig binden und identifizieren sich auch nicht mehr mit dem Begriff Sprachpaten. Vielmehr möchten viele Ehrenamtliche sich zeitlich befristet einem bestimmten Projekt widmen. Auf diese Entwicklung reagierte das Brucker Forum e.V. mit sogenannten Micro-Projekten, um den Bedürfnissen der Ehrenamtlichen entgegenzukommen.

Im Bereich der Bildungsangebote für Ehrenamtliche hat sich das Brucker Forum e.V. das Ziel gesetzt, Ehrenamtliche durch entsprechende Bildungsangebote sowohl in ihrer Rolle als Helferinnen und Helfer als auch als „Sprachbotschafter“ zu stärken und zu qualifizieren. Die Fortbildungsangebote umfassen zudem Themen wie Grenzen setzen und Selbstfürsorge, um Ehrenamtliche in ihrem Engagement zu stärken, Überlastungen vorzubeugen und eine langfristige Ausübung ihres Ehrenamts zu unterstützen.

Darauf hat das Brucker Forum e.V. in den letzten drei Jahren sehr erfolgreich reagiert, indem es sein Konzept überarbeitete und die Themen nun auch im neuen Konzept weiterentwickelt (siehe Anlage 1). Die Koordination der Sprachpaten hat sich zu einer Kompetenzstelle Ehrenamt und Sprache entwickelt, es fand eine Verschiebung von der Personengruppe „Sprachpaten“ hin zum Themenkomplex Sprache und Sprachvermittlung statt. Diese Vermittlung von Wissen erfolgt im neuesten Konzept des Brucker Forums auch ganz praktisch: Dies betrifft beispielsweise die Begleitung zu Behörden- oder Arztterminen, die Hausaufgabenbetreuung oder andere Unterstützungsangebote. Dies ermöglicht einen breiteren Handlungsspielraum verbunden mit dem Ziel, neue Freiwilligengruppen anzusprechen und die Relevanz des vordergründigen Spracherlernens wieder zu verdeutlichen. Dazu möchte das Brucker Forum e.V. auch gezielt Sprach-Projekte initiieren.

Die bisherigen Beratungs- und Bildungsangebote, die Vernetzungsangebote sowie das Bereitstellen von Materialien wird beibehalten werden.

Auch die niederschwelligen, hauptamtlichen Deutschkurse sollen weiterhin angeboten werden. Sie sind ein sehr wichtiges Element, um Zugewanderten frühzeitig und unbürokratisch den Zugang zur deutschen Sprache zu ermöglichen und damit einen Grundstein für eine gelingende Integration zu legen.

Darüber hinaus verbessert die freiwillige Teilnahme an diesen Kursen die Chance, einen regulären Integrationskurs zu bestehen. Nicht zu vernachlässigen ist der Aspekt, dass die in den Landkreisunterkünften angebotenen Kurse eine Form der Tagesstrukturierung für die Bewohner bieten und damit auch das soziale Miteinander positiv beeinflussen.

Um diese Aufgaben zu erfüllen, ist das Vorhalten einer halben Stelle notwendig.
Vor allem die Organisation der Deutschkurse (Raum- und Lehrersuche) sowie Organisation der Kinderbetreuung, die ebenfalls mit Ehrenamtlichen durchgeführt wird, ist zeitaufwändig.

Die Verwaltung empfiehlt die Verlängerung der Kooperation mit dem Brucker Forum e.V. für weitere drei Jahre. Ein Entwurf der Kooperationsvereinbarung, die dazu abgeschlossen werden soll, liegt als Anlage 2 bei.

Für die Weiterführung der Kooperation sind in die Haushalte 2027 bis 2029 jährlich Mittel in Höhe von 42.000 € für die Personal-, Sach- und Gemeinkosten der halben Koordinationsstelle sowie 52.500 € für die niederschwelligen Deutschkurse eingeplant (Anlage 3). Die Gesamtkosten belaufen sich pro Jahr somit auf 94.500 Euro.

Der Kreisausschuss hat die Angelegenheit in seiner Sitzung am 12.10.2026 vorberaten.

Bisherige Beschlüsse wurden zu dieser Sache gefasst:

KTS 15.10.2018, 03.05.2018, 12.10.2020, 19.10.2023, 18.04.2024
KAS 27.09.2018, 26.04.2018, 28.09.2020, 09.10.2023, KAS 22.02.2024,
KAS 12.10.2026

Vermerk: Kreistagsreferentin Frau Beier-Seifert zur Kenntnis gegeben:

Finanzielle Auswirkungen:

Die Mittel sind bei
Kostenstelle: 3310000
Kostenträger: 3300000
Kostenart: 5301000
Investitions-Nr.:
einzuplanen.

Für die Jahre 2027 bis 2029 sind jeweils Mittel i. H. von 92.500,- EUR einzuplanen.

Im Haushaltsjahr 2026 entspricht ein Betrag von 3,6 Mio. EUR einem Prozentpunkt an Kreisumlage.

Die in der Beschlussvorlage bezifferten Mittel im Ergebnishaushalt für die Maßnahme in Höhe von 92.500,- EUR entsprechen Punkte Kreisumlage von 0,026 Prozent im HH 2026.

Auswirkungen auf das Klima:

zu erwarten: ☐ positiv* ☐ negativ* ☒ keine

*Erläuterung siehe Begründung

Beratungsergebnis: Mit _____ Stimmen für den Beschlussvorschlag

Mit _____ Stimmen für folgenden geänderten Beschlussvorschlag